

Ein Kreuz für den Kirchenraum in Köln-Mitte

Nach rund 90 Jahren hat ein deutlich sichtbares Kreuz seinen Platz im Kirchenraum der Neuapostolischen Kirche Köln-Mitte gefunden. Damit erhält der Kirchenraum ein weiteres sichtbares Zeichen des christlichen Glaubens.

Erste Überlegungen, ein Kreuz im Kirchenraum anzubringen, gab es bereits zu Beginn des Jahres. Inzwischen konnte die Idee umgesetzt werden: Das Kreuz wurde auf der rechten Seite des Kirchenraums neben dem Orgelprospekt montiert. Dort ist es gut sichtbar und setzt einen neuen Akzent in der Gestaltung des Kirchenraums.

Ein Kreuz mit Geschichte

Das Kreuz selbst ist nicht neu. Es stammt aus einer inzwischen profanierten Kirche der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland. In Köln-Mitte erhält es nun einen neuen Platz und wird damit weiterhin als christliches Zeichen in einem Gottesdienstraum genutzt.

Auf diese Weise wird zugleich ein Stück Kirchengeschichte weitergetragen: Ein Ausstattungsstück, das an seinem bisherigen Standort nicht mehr benötigt wurde, findet in einer anderen Gemeinde eine neue Verwendung.

Ein Kreuz war bereits vorhanden

Ganz neu ist das Kreuz als Gestaltungselement im Kirchenraum von Köln-Mitte allerdings nicht. Bereits in die Mitte der Altarfront ist ein Kreuz eingearbeitet. Aufgrund seiner zurückhaltenden Gestaltung fällt dieses jedoch kaum ins Auge.

Mit dem nun neben dem Orgelprospekt angebrachten Kreuz ist das zentrale christliche Symbol im Kirchenraum deutlich sichtbarer geworden.

Gestaltung noch nicht abgeschlossen

Ob das Kreuz dauerhaft in seiner jetzigen Form bleiben wird, steht noch nicht fest. Die weitere Gestaltung ist derzeit noch offen. Auch Anregungen und Gestaltungsideen aus der Gemeinde können in die weiteren Überlegungen einfließen.

Damit ist die Montage des Kreuzes zwar abgeschlossen – seine endgültige gestalterische Form jedoch noch nicht.

30. September 2026

Text: Sascha Keimer

Fotos: Sascha Keimer